

# Gratis-Gutschein-Idee scheidet die Geister

**Gemeinderat** | FP-Mandatar Scholle brachte Gratis-Gutscheine für alle Höfleiner ins Gespräch. Die Meinungen dazu sind aber gespalten.

**Von Stefanie Cajka**

**HÖFLEIN** | Im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung stellte FP-Gemeinderat Mario Scholle die Anfrage, Höflein-Gutscheine an die Höfleiner Bevölkerung zu verteilen. Bürgermeister Otto Auer (VP) lehnt das ab; der Geschäftsführende SP-Gemeinderat Ernst Hinterecker hingegen zeigt sich nicht ganz abgeneigt, meint aber, dass man sich ein entsprechendes Konzept überlegen müsste.

Scholles Idee ist, dass jeder Erwachsene in Höflein einen Gutschein im Wert von 25 Euro

und jedes Kind (bis zu einem Alter von zehn Jahren) einen Zehn-Euro-Gutschein bekommen soll. „Es ist eine Win-Win-Situation“, erklärt er gegenüber der NÖN. Ähnlich wie bei der Gastro-Gutschein-Aktion in Wien, sollen einerseits, die örtlichen Betriebe und Gastronomen profitieren und andererseits, auch die Bevölkerung.

Bürgermeister Otto Auer könne eine solche Aktion aber nicht verantworten: „Eine Geldverteilung von einer Gemeinde ist nicht zweckentsprechend. Man kann nur das hergeben, was man vorher kassiert hat.“ Eine

Gemeinde finanziere sich durch jene Gelder, die die Bürger über die Steuer einzahlen, demnach müsse eine Gemeinde „alles, was sie herschenkt, einem Bürger vorher wegnehmen“. „Wie kann ich das verantworten?“, fragt sich Auer.

Der Geschäftsführende SP-Gemeinderat Ernst Hinterecker hingegen meint: „Grundsätzlich ist das natürlich eine gute Idee, man muss sich aber anschauen, wie man das umsetzt.“ Die SPÖ werde diese Idee intern besprechen und sich in einer zukünftigen Vorstandssitzung dazu äußern.